

Vorwort.

Das Werk über die Volkszählung vom 1. Dezember 1900 umfaßt die Bände 150 und 151 der Statistik des Deutschen Reichs. Es besteht in der textlichen Darstellung der Ergebnisse dieser Zählung, von denen besonders bemerkenswerthe noch durch Kartogramme und Diagramme veranschaulicht sind, sowie in den tabellariſchen Nachweisen, die theils der vorliegende Band 150, theils Band 151 enthält.

Die ersten Resultate der Zählung sind für das gesammte Reich am 27. und 28. Februar 1901 seitens des Kaiserlichen Statistischen Amtes in der Berliner Korrespondenz und im Reichsanzeiger veröffentlicht worden. Weitere Mittheilungen über wichtigere Ergebnisse haben die Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrgang 1901 und 1902 gebracht. Bei der gegenwärtigen Veröffentlichung von Band 150 und 151 der Statistik des Deutschen Reichs handelt es sich um die ausführliche Darstellung der Ergebnisse, und zwar in dem Rahmen, wie ihn für das sachliche und geographische Detail der Bundesrathsbeschluß vom 17. März 1900 festgesetzt hat. Es war das Bestreben des Kaiserlichen Statistischen Amtes, diese Veröffentlichung so rasch als möglich zu bewerkstelligen. Indessen gelangten nach Maßgabe des genannten Bundesrathsbeschlusses die letzten Tabellen — über kirchliche Bezirke — erst im Oktober 1902 an die reichsstatistische Stelle und erforderten bei der Neuheit des in ihnen behandelten Gegenstandes so umfassende Rückfragen, daß eine Erledigung sich erst im Monat März 1903 herbeiführen ließ.

Was die textliche Darstellung der Ergebnisse betrifft, so wurde Werth darauf gelegt, die Bedeutung der neuesten Daten nicht bloß durch zeitliche, sondern namentlich auch durch internationale Vergleiche zur Geltung zu bringen, letzteres umso mehr, als die neuzeitliche Entwicklung des Reichs als Weltmacht und Welthandelsstaat es überhaupt nahe legt, sie zugleich im Lichte der Entwicklung anderer Kulturstaaten zu betrachten, und ferner, weil sich gerade die Bevölkerungsstatistik zu internationalen Vergleichen besonders eignet.

Berlin, 1. April 1903.

Der Präsident des Kaiserlichen Statistischen Amtes
Dr. Wilhelm.